

schriftliches Grußwort 25 Jahre Freie Akademie München

1992 gründeten Yvonne und Hans-Joachim von Zieten die Freie Akademie München, die sich der berufsbegleitenden Kunsttherapieausbildung auf Grundlage der Anthroposophischen Medizin widmen sollte. Die Gründung der Akademie fiel in jene Zeit, in der hunderttausende Menschen aus dem damaligen Jugoslawien als Flüchtlinge nach Deutschland kamen. Es ist einschneidend und traumatisch, wenn Menschen von heute auf morgen ihre Heimat verlassen und alles hinter sich lassen müssen. Alles, was ihnen lieb und teuer ist. Für Kinder etwa bricht ihre ganze Welt zusammen, wenn sie plötzlich aus ihrem Alltag gerissen werden, nicht mehr zur Schule gehen können, keine Freunde mehr haben und in einem neuen Land nichts verstehen, im wahrsten Sinne des Wortes.

Nach ihrer Gründung hat die Freie Akademie München schnell gehandelt. 1993 startete sie eine kunsttherapeutische-notfallpädagogische Initiative für Flüchtlingskinder, die den Titel „Kunst als Brücke“ trug. So half die Freie Akademie zahlreichen Flüchtlingskindern aus Bosnien, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten. „Kunst als Brücke“ war innovativ, einzigartig und ein riesiger Erfolg. Der Münchner Alt-Oberbürgermeister Georg Kronawitter übernahm die Schirmherrschaft und die gemalten Bilder der Flüchtlingskinder wurden unter anderem in Münchner Kulturhäusern ausgestellt. Für ihre Verdienste wurden die Akademiegründer Yvonne und Hans-Joachim von Zieten mehrfach ausgezeichnet.

Heute hat die Freie Akademie München 25 Unterrichtsfächer, beschäftigt 20 Dozenten und ist vielfältig aktiv: in der Jugendhilfe, der Flüchtlingsintegration und der Inklusionsförderung. Herzlich gratuliere ich der Freien Akademie München zum 25jährigen Jubiläum und wünsche ihr weiterhin viele kreative Ideen.